## FDP-Fraktion in der Gemeindevertretung Eichenzell

Claus-Dieter Schad Fraktionsvorsitzender Rönshausener Straße 10 36124 Eichenzell



Rönshausen, den 30. Juni 2021

An den Vorsitzenden der Gemeindevertretung Joachim Bohl Schlossgasse 4

36124 Eichenzell

Sitzung der Gemeindevertretung am 15. Juli 2021

Betr.: Ausstattung und Schulung der Feuerwehren für Unfälle und Brände mit E-Fahrzeugen

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

im Namen der FDP-Fraktion bitte ich die folgenden Fragen an den Gemeindevorstand zur mündlichen als auch schriftlichen Beantwortung in der nächsten Sitzung der Gemeindevertretung weiterzureichen:

- 1. Gibt es ein einheitliches bzw. ein landesweit abgestimmtes Konzept bei den Feuerwehren in Eichenzell für den Einsatz bei Unfällen und Bränden mit E-Autos?
- 2. Wie erfolgt eine diesbezügliche Schulung des Feuerwehrpersonals?
- 3. Wie viele Feuerwehrfrauen und -männer sind bereits für entsprechende Einsätze geschult worden?
- 4. Wie viele Lösch-Behälter, Lösch-Lanzen und Lösch-Decken für Brände von E-Autos sind bei den Feuerwehren vor Ort vorhanden?
- 5. Plant die Gemeinde Eichenzell für Feuerwehren eine entsprechende Lösch-Ausstattung für Brände mit E-Autos anzuschaffen (Lösch-Behälter) beziehungsweise wird die Gemeinde Eichenzell bei der Anschaffung vom Land Hessen unterstützt?
- 6. Wenn ja, in welchem Umfang beziehungsweise in welcher Form und nach welchen Kriterien soll eine Anschaffung erfolgen?
- 7. Was geschieht bei einem Brand mit größeren E-Fahrzeugen (Lkw, Busse, Baustellenfahrzeuge), die nicht in einen üblichen Lösch-Behälter umgeladen werden können?
- 8. Was geschieht mit dem kontaminierten Löschwasser bei E-Fahrzeug-Bränden hinsichtlich Entsorgung und Schutz der Umwelt? (Entsorgungskonzept)
- 9. Gibt es Erkenntnisse, wie hoch der zeitliche und finanzielle Mehraufwand für Feuerwehren, Bergungsunternehmen und Straßenmeistereien bei E-Auto-Bränden im Vergleich zu einem "normalen" Fahrzeugbrand durchschnittlich ist und welche Schlüsse werden daraus gezogen?

## Begründung:

Die Anzahl der Fahrzeuge mit Elektro-Antrieb nimmt ständig zu. Somit steigt auch die Gefahr von Unfällen oder Bränden mit E-Autos. Die Anfrage hat zum Zweck herauszufinden, wie gut die Feuerwehren in Eichenzell auf Schadenslagen mit E-Autos vorbereitet sind und ob entsprechend geschultes Feuerwehrpersonal sowie benötigte Ausstattung flächendeckend im Gemeindegebiet vorhanden sind.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Claus-Dieter Schad Fraktionsvorsitzender

## GEMEINDE EICHENZELL

## Der Gemeindevorstand



Gemeindevorstand Eichenzell, Schlossgasse 4, 36124 Eichenzell

An die Fraktionsvorsitzenden der Gemeindevertretung der Gemeinde Eichenzell

Telefon: Telefax:

0 66 59 / 9 79 -0 0 66 59 / 9 79 -920

E-Mail: Internet: rebecca.witzel@eichenzell.de https://www.eichenzell.de

Sachbearbeiter/in: Rebecca Witzel Telefon-Durchwahl: 06659/979-30

Eichenzell, den 28.07.2021

Anfrage der FDP-Fraktion vom 03. Juli 2021 zur Sitzung der Gemeindevertretung am 16. September 2021 - Ausstattung und Schulung der Feuerwehren für Unfälle und Brände mit E-Fahrzeugen

Sehr geehrte Fraktionsvorsitzende,

folgende Antworten haben wir auf Ihre Anfrage:

1) Gibt es ein einheitliches bzw. ein landesweit abgestimmtes Konzept bei den Feuerwehren in Eichenzell für den Einsatz bei Unfällen und Bränden mit E-Autos?

Ein landesweit abgestimmtes Konzept gibt es nicht. Es sind ausreichend Lehrunterlagen vorhanden.

2) Wie erfolgt eine diesbezügliche Schulung des Feuerwehrpersonals?

Auf Standortebene erfolgen Schulungen anhand von Unterlagen der HLFS (Hessische Landes Feuerwehr Schule).

3) Wie viele Feuerwehrfrauen und -männer sind bereits für entsprechende Einsätze geschult worden?

Es haben insgesamt 8 Einsatzkräfte eine Onlineschulung besucht.

4) Wie viele Lösch-Behälter, Lösch-Lanzen und Lösch-Decken für Brände von E-Autos sind bei den Feuerwehren vor Ort vorhanden?

Es sind 0 Lösch-Behälter, 1 Lösch-Lanze und 0 Lösch-Decken vorhanden. Auf jedem Löschfahrzeug befindet sich ein Hydroschild.

Freitag

08.00 bis 16.00 Uhr

5) Plant die Gemeinde Eichenzell für Feuerwehren eine entsprechende Lösch-Ausstattung für Brände mit E-Autos anzuschaffen (Lösch-Behälter) beziehungsweise wird die Gemeinde Eichenzell bei der Anschaffung vom Land Hessen unterstützt?

Anschaffungen sind derzeit nicht geplant. Es ist auch keine Unterstützung vom Land oder dem Landkreis in Planung.

6) Wenn ja, in welchem Umfang beziehungsweise in welcher Form und nach welchen Kriterien soll eine Anschaffung erfolgen?

Trifft nicht zu.

7) Was geschieht bei einem Brand mit größeren E-Fahrzeugen (Lkw, Busse, Baustellenfahrzeuge), die nicht in einen üblichen Lösch-Behälter umgeladen werden können?

Gleiches Vorgehen wie bei PKW's.

8) Was geschieht mit dem kontaminierten Löschwasser bei E-Fahrzeug-Bränden hinsichtlich Entsorgung und Schutz der Umwelt? (Entsorgungskonzept)

Durch die starke Verdünnung kann dies über das normale Abwasser entsorgt werden (da kein Lösch-Behälter zum Einsatz kommt)

9) Gibt es Erkenntnisse, wie hoch der zeitliche und finanzielle Mehraufwand für Feuerwehren, Bergungsunternehmen und Straßenmeistereien bei E-Auto-Bränden im Vergleich zu einem "normalen" Fahrzeugbrand durchschnittlich ist und welche Schlüsse werden daraus gezogen?

Hier liegen uns keine Informationen / Erfahrungswerte zu einem erhöhten Aufwand vor.

Mit freundlichen Grüßen,

Johannes Rothmund Bürgermeister